



Ruberstein® Creme Inject

**Lösemittelfreie Spezialcreme gegen aufsteigende Mauerfeuchtigkeit
Verarbeitung: 2-Phasen-Injektion mit dem Creme-Inject-Verfahren CIV**

**WTA ZERTIFIKAT drucklose Injektion;
DFG ≤ 95%**

Prüfzeugnis Nr. M 1980 IBAC Aachen

Wirkstoffbasis:

Alkylalkoxysilane und -siloxane als cremeartige Emulsion

Verbrauch:

Bei einem Bohrl Lochdurchmesser von 12 mm, einem Bohrl Lochabstand von 10 – 12,5 cm und einer Bohrl Lochtiefe von Wandstärke minus 2-5 cm ergibt sich folgender Verbrauch pro je Meter Wand (10 Bohrungen / Wandstärke minus 2 cm):

Wandstärke in cm	Verbrauch *
10,0	ca. 175 ml
11,5	ca. 210 ml
24,0	ca. 480 ml
36,0	ca. 740 ml
48,0	ca. 1000 ml

* einschl. 20% Sicherheitszulage

Lieferform:

Kunststoffeimer à 5 l und 16 l

Lagerung:

Gebinde frostfrei, jedoch nicht über + 30°C dicht verschlossen aufbewahren.
Lagerfähigkeit 12 Monate.

Anwendung:

Ruberstein® Creme Inject wird als Injektionsmittel zur Beseitigung aufsteigender Feuchtigkeit in Gebäudemauerwerken verwendet. Das Einbringen der Creme in das Mauerwerk bzw. die Mörtelfugen erfolgt mittels Creme-Inject-Verfahren CIV in der 1. Phase drucklos und in der 2. Phase unter Druck mit max. 2 bar über waagerechte Bohrlöcher. Ruberstein® Creme Inject verbreitet sich mit diesem Verfahren schneller im Mauerwerk als im drucklosen Verfahren und bildet dadurch eine

funktionssichere Horizontalssperre. Ruberstein® Creme Inject kann auch bei hohen Durchfeuchtungsgraden angewandt werden. Besonders für Sichtmauerwerksflächen (Ziegel, Natursteine) geeignet.

Eigenschaften:

- lösemittelfrei
- Wirkstoffgehalt 80%
- für hohe Durchfeuchtungsgrade geeignet
- hervorragendes Durchdringungsvermögen
- besonders geeignet für höhlräumiges (nur 1.Phase), zerklüftetes, großporiges (1. und 2.Phase) und mehrschaliges Ziegelmauerwerk (nur 1.Phase),
- waagerechte Bohrlöcher; einreihig
- Diffusionsfähigkeit des Substrates bleibt erhalten
- optimiert für drucklose und/oder Niederdruckinjektion (2 bar)
- keine Packer erforderlich
- hoher Funktionssicherheit durch die 2-Phasen-Injektion (CIV)
- geringer Materialverbrauch
- kein Gefahrstoff- und Gefahrgut
- für bewohnte Bereiche geeignet

Verarbeitung:

Ruberstein® Creme Inject wird über Bohrlöcher in die Lagerfuge des Ziegelmauerwerks injiziert. Vor der Injektion sind die Bohrlöcher von Bohrmehl befreien. Zur Anwendung kommt das „Creme-Inject-Verfahren CIV“.

1. Phase: Die CIV Pistole mit Lanze wird an ein marktübliches Druckgerät angeschlossen (z.B. Injekta D1 IC). Mit der Lanze werden die Bohrlöcher drucklos verfüllt.

2. Phase: Die Lanze wird gegen den CIV-Adapter ausgetauscht und nach Auswahl der Düse jedes Bohrl Loch mit einem Druck von ca. 2 bar nachinjiziert.

Mit diesem Verfahren wird sichergestellt, dass die Bohrlöcher zuverlässig und fehlerfrei gefüllt und somit eine maximale Funktionssicherheit garantiert werden kann. Die Bohrlöcher werden waagerecht außen 30 cm über Oberkante Gelände, innen in Fußbodenhöhe angebracht. Die CIV-Lanze wird in das Bohrl Loch eingeführt. Durch langsames Auspressen bei gleichzeitigem Herausziehen des Einspritzrohres wird die drucklose Befüllung der Bohrlöcher realisiert. Mit der darauffolgenden Nachinjektion (max 2 bar) über den CIV-Adapter wird eine Materialreserve von ca. 30 % eingebracht und somit eine vollständige Bohrl Lochverfüllung erreicht. Ein Mehr an Creme Inject gewährleistet auch eine schnellere Wirkstoffverteilung und hohe Funktionssicherheit.

Nach der Injektion sind die Bohrlöcher mit baustoffverträglichen Materialien zu verschließen. Als flankierende Maßnahme empfiehlt sich eine beidseitige vertikale Flächenabdichtung bis ca. 30 cm über und unter die Bohrochenebene mit Ruberstein[®] Dichtschlämme und Ruberstein[®] Verkieselungsflüssigkeit VF.

In Abhängigkeit von der vorgefundenen Belastung des Mauerwerks und den Anforderungen an die Raumnutzung sind die genannten Materialien mit Produkten aus dem Ruberstein[®] Sanierputzprogramm zu kombinieren.

WTA-Merkblatt 4-4-04, (Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit) Abschnitt 4.2.4 beachten.

Objekt- und Verarbeitungstemperatur nicht unter +5°C und über 30°C!

Reinigung der Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser und/oder Spiritus.

Wirkprinzip:

Voraussetzung für die Ausbildung einer optimalen hydrophobierenden Wirkung ist eine ausreichende Imprägniermittelinjektion.

Ruberstein[®] Creme Inject verbreitet sich im Mauerwerk kapillar und reagiert dort unter Abspaltung von Ethanol zum hydrophoben Wirkstoff, dem Siliconharz. Dieser kleidet die Poren und Kapillaren des Substrates aus und beeinträchtigt somit die Diffusionsfähigkeit des Baustoffes nicht.

Die Dauer der Ausbreitung von Ruberstein[®] Creme Inject in die Kapillarräume des Mauerwerksbaustoffes hängt von folgenden Faktoren stark bis weniger stark ab:

- Art der Mauerwerksbaustoffe
- Durchfeuchtungsgrad des Mauerwerks
- Objekttemperatur (Mauerwerk)
- Umgebungs- / Raumtemperatur
- Luftfeuchtigkeit
- Luftbewegungen (Lüftungsverhalten)

Der Prozess wird durch diese Bedingungen beeinflusst (verlangsamt/beschleunigt) und kann bis zu mehrere Monate andauern. Eine Beurteilung der Wirksamkeit kann daher nach frühestens einem Jahr getroffen werden.

Hinweise

Die Angaben in dieser Technischen Information entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Technische Änderungen an den Produkten sowie bei deren Verpackungen behalten wir uns vor. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.